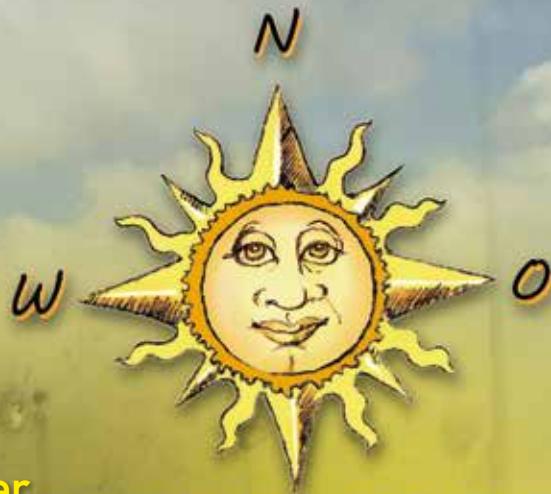




An dem Tag
hatten meine Freunde
und ich super
viel Spaß.

IN DUISBURG DEN RHEN ENTLANG

Ein Stadtführer von Kindern **für Kinder** ...



Hallo

- wir sind

Yasmin, Ali,
Suhail, Sajad,
Fatima, Ayse,
Ahmed, Rayan,
Muhammed,
Zahra, Amir,
Sendia, Mobina,
Andische, Wissal,
Barakat, Sajad,
Aygün, Milanin
und Hayar.

Wir sind:

Entdecker*innen,
Autor*innen,
Fotograf*innen,
Dichter*innen,
Duisburger*innen.

Wir wollen dich einladen,
unsere Heimatstadt
Duisburg zu entdecken.

Was dich erwartet:
Unsere Empfehlungen,
Entdeckungen, Bilder, die wir
selbst gemacht haben, unsere
Eindrücke und Gefühle.

Unser ganz persönlicher Blick
für dich.

Wie wir es sehen.



2019

hat das Jugendzentrum Angertaler Straße in Kooperation mit dem Kulturrucksack Duisburg und dem Kulturstadtplan für Duisburger Kinder und Jugendliche das Fotoprojekt: „In Duisburg den Rhein entlang – zwischen Kultur und Natur“ durchgeführt.

Das Jugendzentrum begleitet seit 2014 Kinder und Jugendliche, die mit ihren Familien als Flüchtlinge nach Duisburg gekommen sind. Wir wollen ihnen die Stadt auf vielfältige Weise nahebringen.

Das Projekt führte uns auf eine Wanderung entlang des Rheins vom Duisburger Süden bis zum Norden. Die Kinder entdeckten so fotografisch die Sehenswürdigkeiten, die am Fluss zu finden sind. Die Mischung aus Natur, Kultur und unterschiedlichen Industrielandschaften an den Rheinufern der Stadt zeigte ihnen die Vielfalt ihrer neuen Heimat. Darüber hinaus entdeckten sie künstlerische Ausdrucksmöglichkeiten für sich.

Die Eindrücke unserer Reise und die entstandenen Fotos haben die Kinder zu einem Reiseführer von Kindern für Kinder zusammengestellt. Mit ihren Texten und Bildern laden sie alle Leserinnen und Leser ein, auf die Reise zu gehen: „In Duisburg den Rhein entlang – zwischen Kultur und Natur“.

Leyla Acar,

Leiterin des Städt. Jugendzentrums Angertaler Straße

Mit dem Duisburger Kulturrucksack unterwegs

Kinder sind glücklich über Erlebnisse, die sie aus ihrem Alltag herausheben. Sie mögen es, Zeit mit Freund*innen im Freien zu verbringen. Wird ihnen Raum für Kreativität gegeben, so lernen sie quasi von ganz allein.

Die Projektreihe „In Duisburg den Rhein entlang – ein Stadtführer von Kindern für Kinder“ führt dies eindrücklich vor Augen. Was als Fotoprojekt startete, zog weite Kreise.

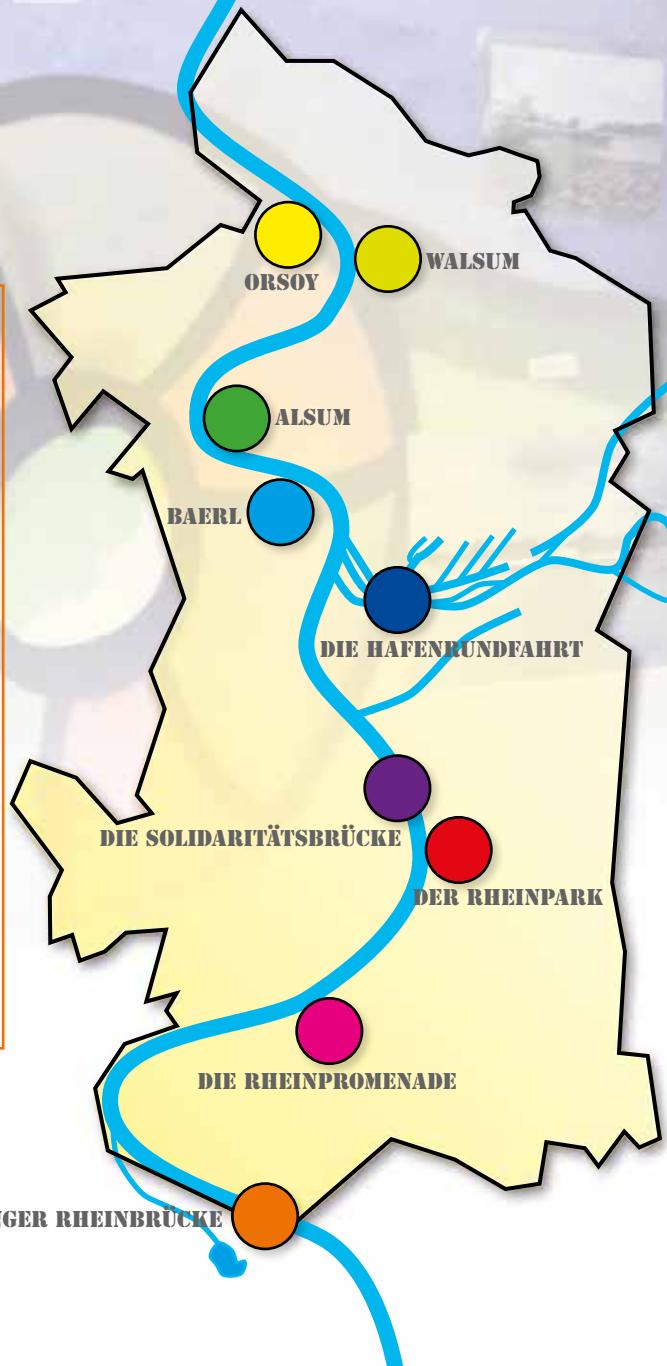
Die Reise am Rhein entlang inspirierte zu einem Graffiti-Workshop, zur Zusammenarbeit mit einem Poetry-Slammer und schließlich zu diesem Reiseführer. Er veranschaulicht, was den teilnehmenden Kindern an ihrer Heimat wichtig ist, zeigt ihre Sicht in Bildern und Worten.

„Es war ein tolles Gefühl den Rhein zu spüren“, so beschreibt Amir einen für ihn magischen Moment. Wir freuen uns, dass er ihn mit uns teilt.

Petra Müller und
Maximiliane Horbach

Schulkulturkontakte Duisburg
Kulturrucksack NRW

DIE UERDINGER RHEINBRÜCKE



DIE UERDINGER

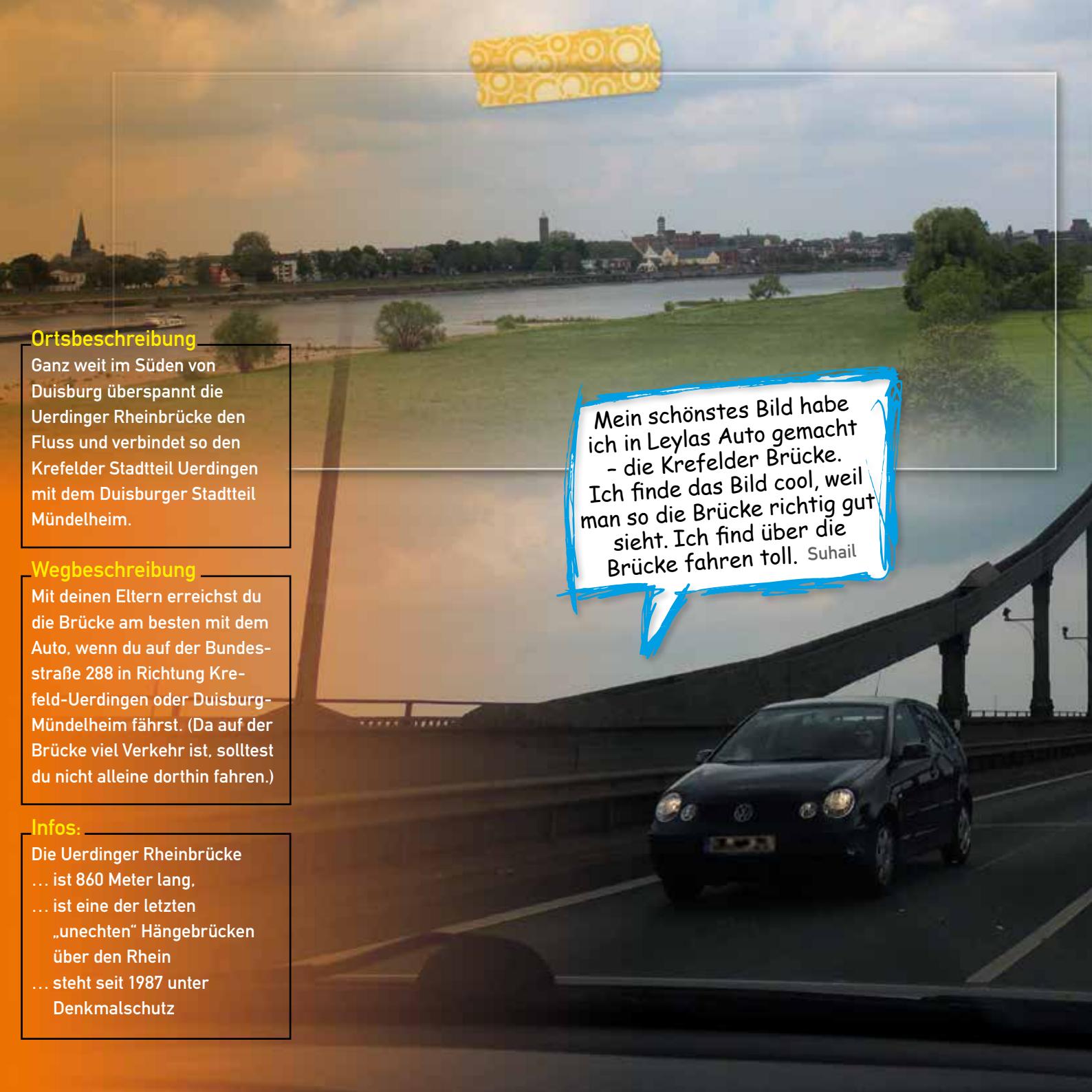
Der Rhein
durchfließt die
Stadt von Süden
nach Norden.
Wir sind seiner
Fließrichtung gefolgt.
Unsere Entdeckungs-
reise begann auf der
Uerdinger Rheinbrücke.



Nicht nur auf der Brücke ist viel Verkehr.
Auch auf dem Rhein fahren viele Schiffe.

RHEINBRÜCKE





Ortsbeschreibung

Ganz weit im Süden von Duisburg überspannt die Uerdinger Rheinbrücke den Fluss und verbindet so den Krefelder Stadtteil Uerdingen mit dem Duisburger Stadtteil Mündelheim.

Wegbeschreibung

Mit deinen Eltern erreichst du die Brücke am besten mit dem Auto, wenn du auf der Bundesstraße 288 in Richtung Krefeld-Uerdingen oder Duisburg-Mündelheim fährst. (Da auf der Brücke viel Verkehr ist, solltest du nicht alleine dorthin fahren.)

Infos:

Die Uerdinger Rheinbrücke
... ist 860 Meter lang.
... ist eine der letzten
„unechten“ Hängebrücken
über den Rhein
... steht seit 1987 unter
Denkmalschutz

Mein schönstes Bild habe ich in Leylas Auto gemacht - die Krefelder Brücke. Ich finde das Bild cool, weil man so die Brücke richtig gut sieht. Ich find über die Brücke fahren toll. Suhail



Guckt man von der Mitte der Brücke direkt runter auf den Rhein, spürt man die Kraft und Größe des Wassers.
Der Wind weht einem durch die Haare und man spürt die Bewegung der fahrenden Autos auf der Brücke im Körper.
Ein toller Moment.



Wie du auf dem Bild siehst, gibt es auf der Uerdinger Rheinbrücke zwei Fahrstreifen für Autos.
Rechts und links sind Gehwege. Zu Fuß sind wir auf der Brücke entlang gelaufen und hatten auf der Mitte der Brücke tolle Blicke in die Richtungen Düsseldorf und Duisburg.
So konnten wir viele Fotos von der Brücke und der Umgebung schießen.



Flussabwärts sieht man die Brücke der Solidarität und die Eisenbahnbrücke in Hochfeld.

Das beste Bild für mich ist das Blumenfoto auf der Rheinpromenade. Dort gibt es viele Blumen und wir haben sie alle fotografiert. Auch meine Mutter mag schöne Blumen, zu Hause haben wir 13 verschiedene Blumen. Und die sind alle schön. Yasmin

Von der Uerdinger Brücke aus war unsere zweite Station die Rheinpromenade in Wanheim-Angerhausen.

Ein schwebendes Kanu und zwei Kanuclubs findet man, wenn man die Rheinpromenade entlang geht. Auf der gegenüber liegenden Uferseite blickt man auf den Stadtteil Friesenheim.



Der Tag am Rhein entlang hat uns viele schöne Erinnerungen hinterlassen. Ein Ausflug an der Rheinpromenade ist ein schönes Erlebnis.

Yasmin

Steine springen auch an der Rheinpromenade gut über das Wasser.

RHEINPROMENADE

Ortsbeschreibung

Zum Stadtbezirk Duisburg-Süd zählt der Stadtteil Wanheim-Angerhausen. Im Norden von Wanheim-Angerhausen befindet sich der Stadtteil Wanheimerort, im Osten der Stadtteil Buchholz und im Süden die Stadtteile Hückingen und Hüttenheim. Die Westgrenze des Stadtteils bilden der Rhein und der auf der linken Rheinseite liegende Ort Friemersheim.

Wegbeschreibung

Du kannst die Rheinpromenade Wanheim erreichen, wenn du mit der Stadtbahnlinie 903 der Duisburger Verkehrsgesellschaft bis zur Haltestelle Heiligenbaumstraße fährst. Von dort aus sind es 10 Minuten bis zu Rheinpromenade.



Die Rheinpromenade ist
ein toller Ort zum Freunde
treffen und Spazieren.
Man kann chillen mit
Freunden. Ahmed



Überall stehen Stahlbänke, um sich zu entspannen und den Rheinblick zu genießen.
Wir haben auf den Bänken gesessen und das schöne Wetter genossen.
Ein Ausflug zur Rheinpromenade ist ein schönes Erlebnis.



Flussaufwärts hat man einen Blick auf
zwei Container-Verladebrücken und die
Kühltürme des Kraftwerks vom Hüttenwerk HKM.



DER RHEINPARK

Unser
dritter Ausflug
führte uns
zum Rheinpark.

Er ist eines der
beliebtesten Ausflugs-
ziele der Stadt.

Ortsbeschreibung

Der RheinPark in Duisburg-Hochfeld ist ein großes Gelände mit vielfältigen Freizeitmöglichkeiten.

Hier war ab dem 19. Jahrhundert eine Industriefläche für die Schwerindustrie.

Nachdem das Industriegelände aufgegeben wurde, wurde ein Teil der Fläche im Jahr 2009 als Promenade am Rhein eröffnet.

Heute ist es eine 60 Hektar große Fläche, auf der man am Rhein spazieren gehen oder viele Sportarten betreiben kann.

Die Aussicht dort war sehr schön. Ich selber bin sehr oft im RheinPark und mir persönlich macht es viel Spaß, wenn ich da bin. Es macht mehr Spaß, wenn das Wetter angenehm warm ist. An dem Tag, an dem wir da waren, hat es viel Spaß gemacht, weil das Wetter gut war und wir schöne Bilder machen konnten.

Der Tag am RheinPark hat uns viele schöne Erinnerungen hinterlassen. Yasmin



Der RheinPark
riecht nach Glück und Liebe.
Im Sommer riecht es nach Sand
und Meer. Im Frühling riecht es
nach Freude und Bäumen.
Im Herbst riecht es nach Regen
und Laub. Im Winter riecht es
nach Schnee und Glück.

Zahra



Kletterfreunde können an mehreren Kletterwänden ihr Können ausprobieren.

Wegbeschreibung

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Straßenbahnlinie 903, Haltestelle Marienhospital oder Hochfeld Süd Bahnhof) kommt man direkt zum RheinPark. Von der Haltestelle gelangt man über zwei Wege zu zwei Bahnunterführungen, durch die das Ufer erreicht wird. In der Liebigstraße und am Kultushafen gibt es öffentliche Parkplätze.

Der Rheinpark ist so schön. Ich würde ihn besser „Schönes Wasser“ nennen und nicht Rheinpark. Im Rheinpark findet man Graffiti, einen Spielplatz, Skateboardbahnen, eine große Kletterwand und man kann toll am Rheinufer spielen und spazieren gehen. Rayan



Im RheinPark sieht man viele hohe alte Mauern von ehemaligen Industrieanlagen. Darauf haben Künstler coole Graffiti gemalt.



Im RheinPark ist immer viel los. Auf einer Skateranlage kann man ungestört coole Moves mit Skateboards üben.



Im RheinPark kann man Skateboard fahren, auf einem Spielplatz spielen, Verstecken spielen. Auf dem Skateboardplatz kann man auch Fahrrad fahren oder Roller. Wenn man nicht Skateboard fahren kann, kann man auch schaukeln.

Muhammed



Die Zeit steht still: Man schaut von einer der zahlreichen Bänke auf das Wasser. Man spaziert gemütlich über die Uferpromenade und Schiffe ziehen einfach vorbei.

Vom RheinPark gelangt man mit dem Auto oder zu Fuß zur Brücke der Solidarität.
Die Brücke der Solidarität verbindet Duisburg-Hochfeld mit Duisburg-Rheinhausen.

Ortsbeschreibung

Lange Zeit war die Rheinhauser Brücke die größte Bogenbrücke Europas.

Die Brücke wird heute für eine der schönsten Brücken am Rhein gehalten.

Sie ist 460 Meter lang, acht Meter hoch und hat eine Hauptfeldweite von 256 Metern.

Wegbeschreibung

Rheinuferstrand

Hinter der Brücke der Solidarität fährt man auf der Moerser Straße bis zur Fährstraße. Am Ende der Fährstraße befindet sich ein Parkplatz. Vom Parkplatz führt ein Fußweg direkt zum Rheinufer.

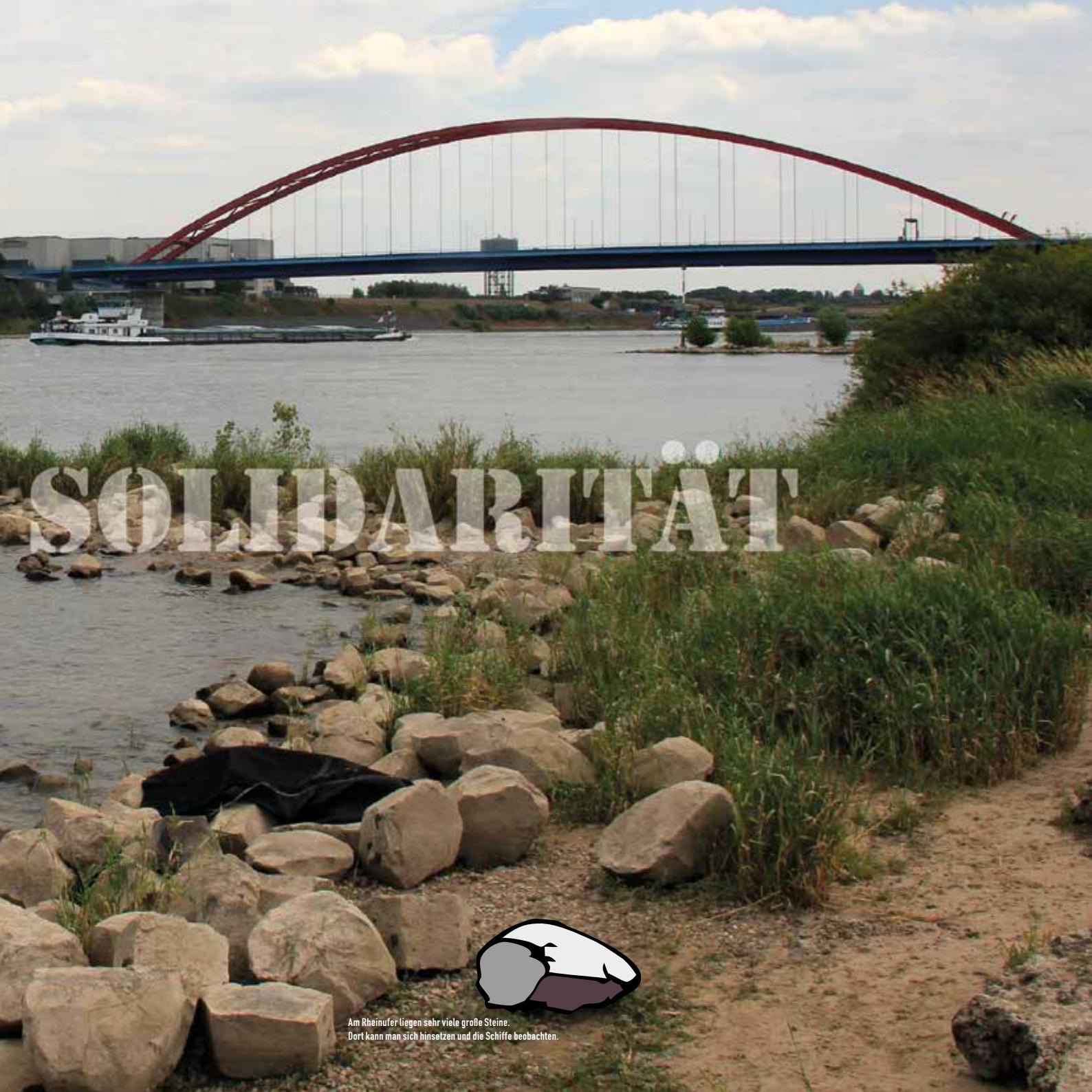


Der Rheinuferstrand mit seinen grünen Rheinwiesen erstreckt sich mehrere Kilometer bis Asterlagen. Er ist teilweise Naturschutzgebiet am Rhein.

Weil man im Rhein nicht schwimmen darf, war es total schön auf den Steinen zu sitzen und die Füße ins Wasser zu halten. Es war ein tolles Gefühl den Rhein zu spüren.

Amir





Am Rheinufer liegen sehr viele große Steine.
Dort kann man sich hinsetzen und die Schiffe beobachten.

Die Geschichte der Brücke

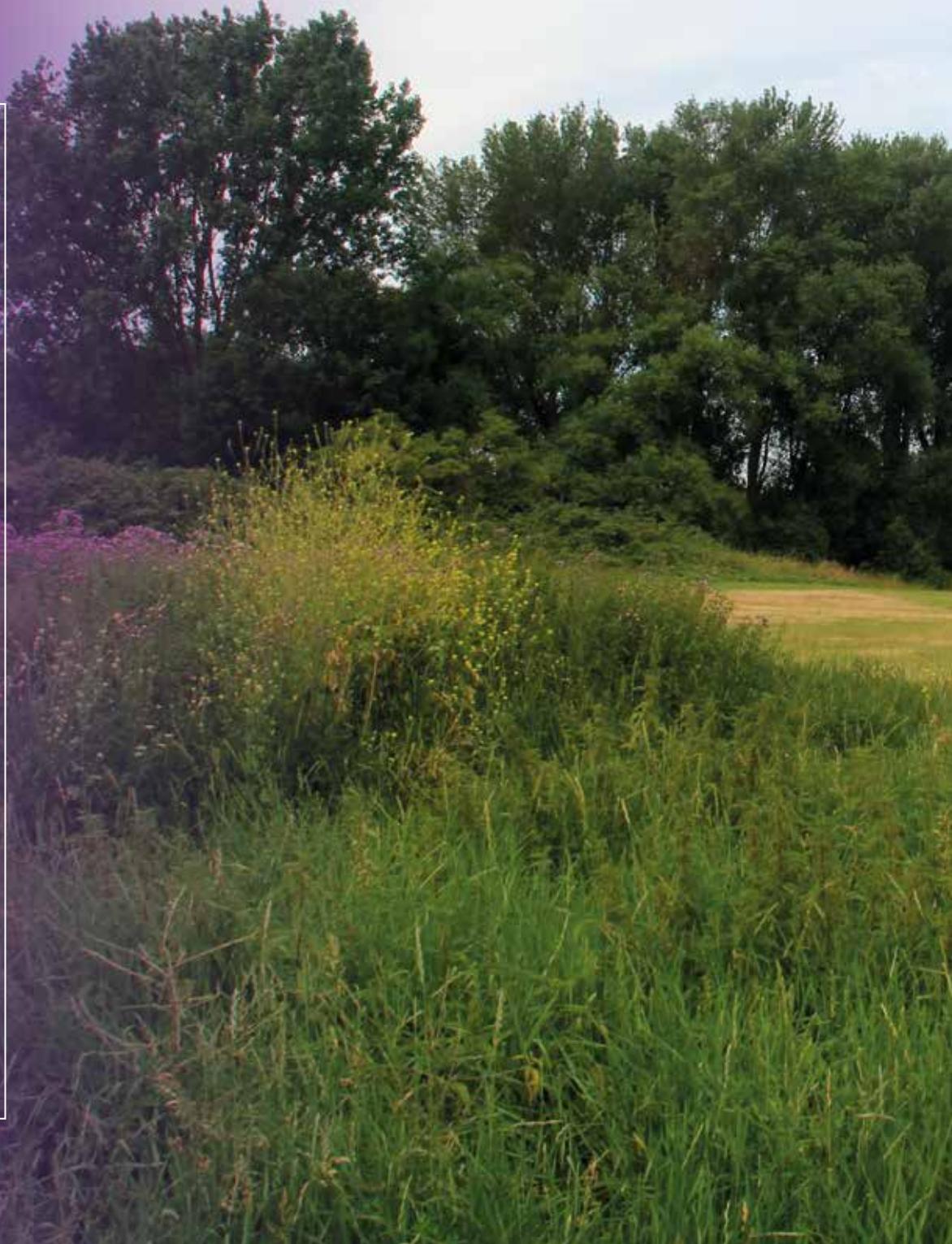
Früher hieß die Rheinhauser Brücke Admiral-Graf-Spee-Brücke.

1987 wollte die Firma Krupp ihr Hüttenwerk in Rheinhausen schließen. Das wollten die Menschen, die dort arbeiteten und auch viele andere Duisburger nicht. Im ganzen Ruhrgebiet fanden große Demonstrationen gegen die Schließung statt. Auf der Rheinhauser Brücke haben die Arbeiter und die Duisburger tagelang gestreikt.

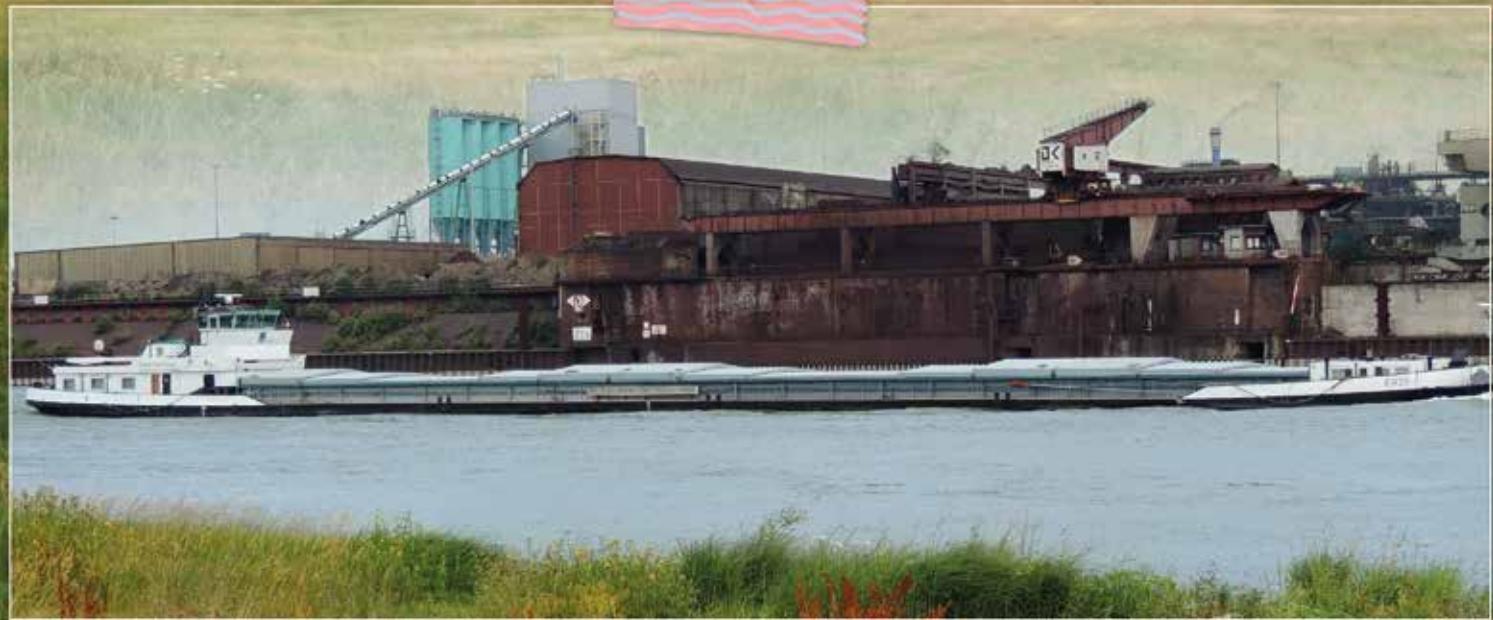
1988 benannten die streikenden Krupp-Arbeiter die Rheinhauser Brücke in „Brücke der Solidarität“ um.

1993 wurde das Werk geschlossen und die Arbeiter haben ihren Kampf verloren. Auf der Brücke findet man Schilder und eine Gedenktafel. Sie erinnern an den Arbeitskampf.

Die Brücke der Solidarität ist heute rot angestrichen. Die Farbe erinnert an die Abstiche von Hochöfen. Sie färben den Nachthimmel von Duisburg rot.



Stadt – Land – Fluss. So schön ist Duisburg ...



An einem schönen Sommertag führte uns der Rhein zu einer der bekanntesten Sehenswürdigkeiten von Duisburg: Dem **Duisburger Hafen**. Wir haben den größten Binnenhafen der Welt kennengelernt.

Ortsbeschreibung:

Der Innenhafen ist eine Mischung aus Restaurants, Wohn- und Bürogebäuden. Im Sommer sitzen viele Leute draußen vor den Restaurants. Man kann am Wasser essen und trinken.

Der Innenhafen ist eines von 21 Hafenbecken, die den Binnenhafen Duisburgs bilden. Duisburg hat den größten Binnenhafen der Welt. Wenn ein Hafen nicht am Meer liegt, sondern mitten in einem Land, dann nennt man einen solchen Hafen einen Binnenhafen. Der Duisburger Hafen wird auch Duisport genannt.

DER DUISBURGER HAFEN

Eine Hafenrundfahrt mit der „Weißen Flotte“

Wenn man den Duisburger Hafen erleben will, muss man eine Hafenrundfahrt machen.

Wir selbst haben die Hafenrundfahrt im Sommer 2019 mitgemacht und können sie weiterempfehlen. Man erhält hierbei einen Einblick in die einzelnen Kanäle des Hafens. Die Hafenrundfahrt führt in zwei Stunden vorbei am Schwanentor, Mariendorf und durch den Außenhafen bis auf den Rhein. Von dort geht es über den Ruhörter Hafen wieder zurück zum Schwanentor.

Vom Rhein aus werden verschiedene Kanäle des Duisburger Hafens angefahren und Informationen und Geschichten zu einzelnen Schiffen oder Orten gegeben.

Bei der Duisburger Hafenrundfahrt erfährt man eine Menge über diese Stadt. Sehr empfehlenswert, um sich einen Eindruck von Duisburg zu verschaffen. Sendia





Die Hafenrundfahrt war ein unvergessliches Erlebnis, denn wir haben den größten Binnenhafen der Welt kennengelernt und den Hafen aus einer ganz anderen Perspektive gesehen.
Andische



Der Innenhafen ist eine Mischung aus Restaurants, Bars, Wohn- und Arbeitsgebäuden. Im Sommer sitzen viele Leute draußen vor den Restaurants. Man kann am Wasser essen und trinken.

Wegbeschreibung

Innenhafen Duisburg:

Hansegracht,

47051 Duisburg

Steiger Schifferbörse:

Gustav-Sander-Platz,

47119 Duisburg

Informationen zum
größten Binnenhafen der
Welt findest du auf der
Website des Hafens:
www.duisport.de



Rheinorange

Die Skulptur des Bildhauers Lutz Frisch soll an die Stahlgeschichte Duisburgs erinnern. Orange ist die Farbe des glühenden Stahls, wenn er gegossen wird.

Die Geschichte des Hafens

Im Jahr 1000 änderte der Rhein nach einem Hochwasser seinen Flusslauf. So lag Duisburg plötzlich nicht mehr direkt am Rhein. Das änderte sich im 19. Jahrhundert. Man baute den Innenhafen. Zuerst kam die Holzindustrie in den Innenhafen. Später dann kamen die Getreidemühlen mit ihren Speichergebäuden. In den 1960er Jahren wurden sie nicht mehr genutzt und der Innenhafen war nur noch Lagerstätte. Als man in 1990er Jahren die Industrieflächen des Ruhrgebiets erneuern wollte, wurde eine Umgestaltung des gesamten Innenhafens in Angriff genommen. So bekam er sein heutiges Aussehen.

Die historischen Wahrzeichen des Hafens, die Speichergebäude und Hafenkräne, wurden dabei ganz bewusst erhalten.



Das Museumsschiff Oscar Huber
Die Oscar Huber ist ein Seitenrad-Schleppdampfer, der heute als Museumsschiff im Vinkekanal liegt. Es ist der letzte erhaltene Raddampfer auf dem Rhein. Es gehört zum Museum der Deutschen Binnenschifffahrt.

Man kann im Anschluss an eine Hafenrundfahrt das Museum der Deutschen Binnenschifffahrt besuchen. Es ist in der alten Ruhrtor Badeanstalt untergebracht. Hier kann man vieles zur Lebenswelt in der Binnenschifffahrt erfahren: Technik zum Stauen und Anfassen, detailgetreue Modelle, historische Exponate und die Schifffahrtsgeschichte von der Steinzeit bis heute.

Wenn uns auf der Dachterrasse kalt wurde, gingen wir in den Innenbereich. Wir tranken alle zusammen warmen Kakao und wärmen uns auf. Während wir unseren Kakao tranken, erzählte uns der Kapitän die Geschichte des Binnenhafens und interessante Informationen zu den Duisburger Hafenanlagen. Es war sehr unterhaltsam. Die zwei Stunden vergingen wie im Flug. Die Schiffahrt war sehr schön. Mobina

Poseidon auf der Mercatorinsel in Duisburg
Poseidon, der über die Schifffahrer wacht.
Das Kunstwerk des Künstlers Markus Lüpertz wurde
zum 300. Geburtstag des Hafens 2016 aufgestellt.

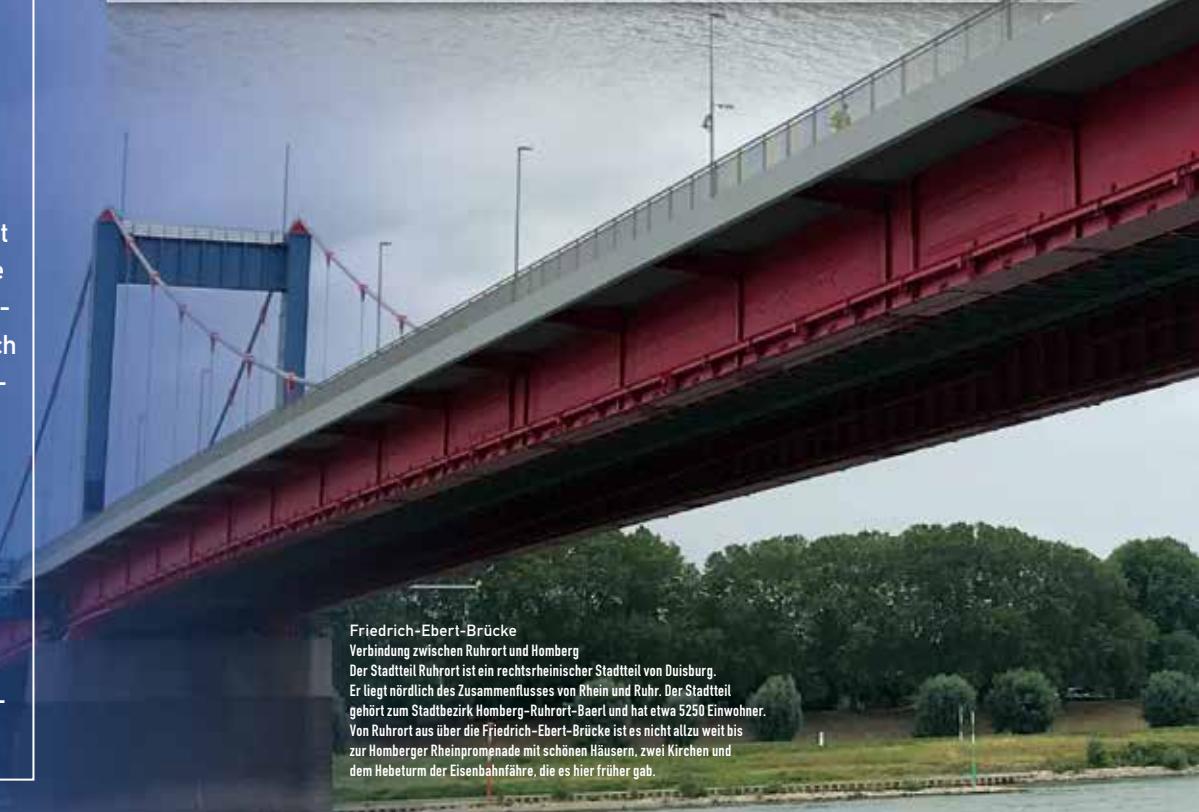
Was es noch zu sehen gibt

Im Innenhafen Duisburg befindet sich das Museum Küppersmühle. Es ist ein Museum für Moderne Kunst. Man sieht dort unterschiedliche Ausstellungen. Sie zeigen deutsche Kunst von 1950 bis heute.

Fast direkt daneben gibt es für Kinder zwischen vier und zwölf Jahren das EXPLORADO Kindermuseum. Das ganze Jahr über gibt es Ausstellungen und Aktionen zu bestimmten Wissensthemen.

Ein großer Spielplatz an der historischen Stadtmauer direkt an der Innenhafen-Promenade lädt zum Entspannen und Spielen ein. Dort findet auch jährlich der Weltkindertag des Jugendamts der Stadt Duisburg statt.

Im Kultur- und Stadthistorischen Museum am Johannes-Corputius-Platz kann man die Geschichte der Stadt Duisburg erkunden und in der Mercator Schatzkammer die Karten und Globen des berühmten Gelehrten anschauen.



Umrundfahrt waren
einem Schiff.
Schiff würde ich
nem Land oder um
en. Ich würde mei-
nd meine Tante
Sajad

Einige Zahlen

Hier – mitten im Ruhrgebiet – liegen imposante Schiffe vor Anker und warten auf die nächste Tour über die Meere der Welt, über die Seehäfen Amsterdam, Emden, Rotterdam, Antwerpen oder Hamburg. Das Ruhrgebiet bietet eine gute Kombination von Wasserwegen, Straßen und Schienen, so dass verschiedene Güter optimal transportiert werden können. Die 21 Duisburger Hafenbecken weisen eine Wasserfläche von über 180 Hektar auf, die Uferlänge beträgt 40 km, davon 15 km Umschlagufer mit Gleisanschluss.



Ich weiß nicht,
wie das Wasser schmeckt,
vielleicht süß oder salzig?
Wie schmeckt wohl
der Rhein? Ali

Vom größten Binnenhafen der Welt direkt zurück zu purer Natur – Duisburg-Baerl.

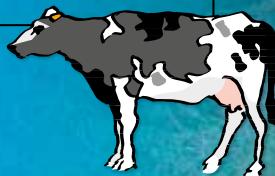
Weite Weidelandschaf-
ten mit wunderschönen
Bauernhöfen und
Tieren boten uns eine
entspannte Abwechs-
lung während unserer
Reise am Rhein entlang.

Ortsbeschreibung

Baerl ist ein ländlich geprägter
Stadtteil. Er liegt auf der linken
Rheinseite weit im Norden von
Duisburg und grenzt an die
Städte Moers und Rheinberg.
Baerl ist der flächenmäßig
größte Duisburger Stadtteil.

Hier gibt es große und kleine
Seen, die zur Entdeckung bereit-
stehen.

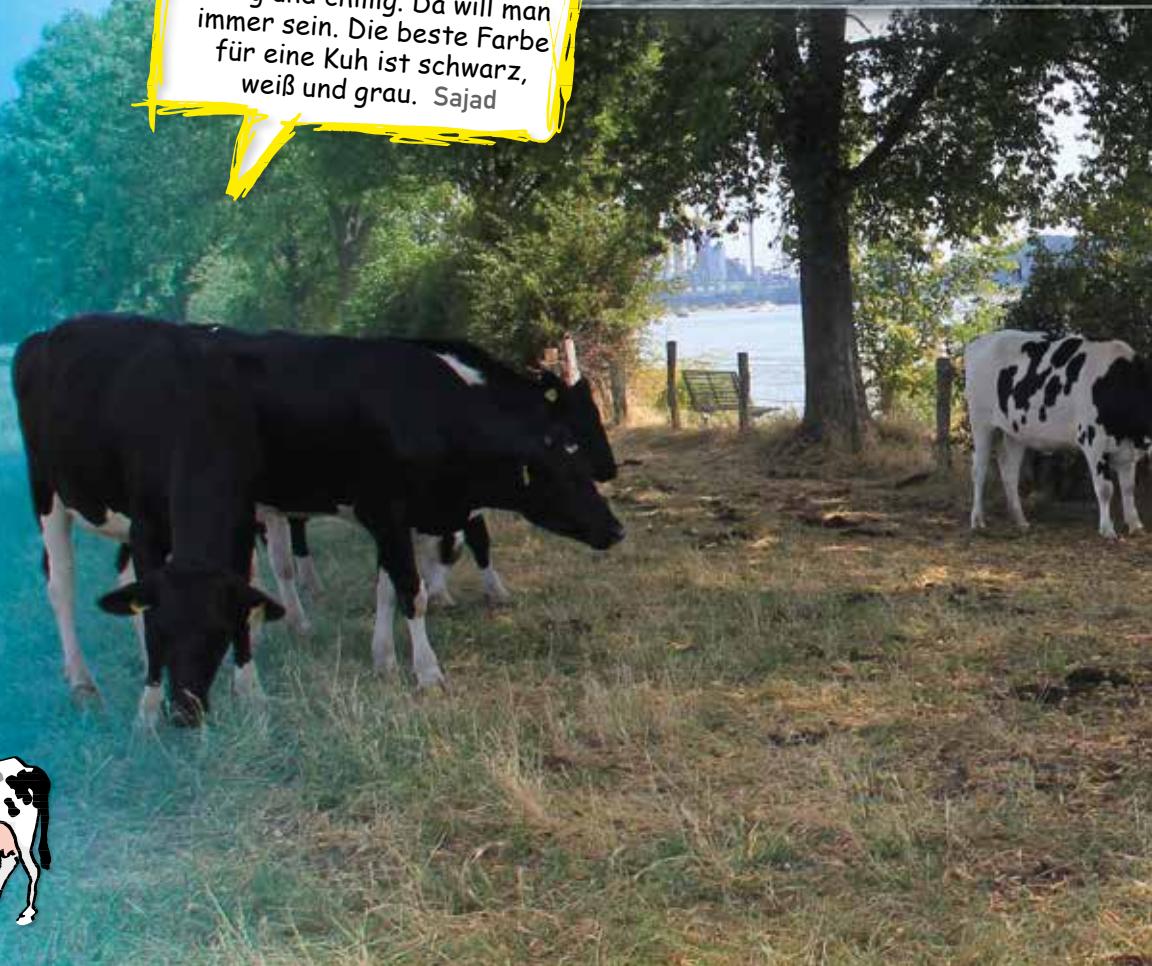
Baerl ist ein Naherholungsgebiet,
das zum Wandern, Fotografieren
und Entspannen einlädt.



BAERL



Wir kletterten auf den Rheinlehrweg und konnten ein tolles Bild machen. Es gibt wirklich viele Brücken, die in Duisburg über den Rhein führen. Hier ist eine davon. Rayan





Es war sehr heiß. Die Kühe standen alle unter einem Baum, nur wir hatten keinen Schatten. Kühler war es am Rhein, wo wir entlang gelaufen sind. Ali



Wir waren in Baerl und dort gab es eine große Wiese mit Kühen. Es war sehr heiß und es hat richtig nach echtem Bauernhof gerochen. Ich habe viele Fotos gemacht und hatte sehr viel Spaß daran, echte Tiere zu sehen. Trotzdem will ich nicht dort wohnen. Ich wohne lieber in der Stadt.
Barakat

Die Geschichte Baerls

Zum ersten Mal hörte man vom Stadtteil Baerl im Jahr 1234.

Baerl leitet sich ab vom Familiennamen „von Barle“. Die Familie von Barle lebte in der Nähe des Paschmannshofs auf Haus Baerl. Der Name des Hauses leitet sich von den germanischen Wörtern Bar/Ber = Eber, Lo/Loh = Wald ab.

Baerl ist also ein Ort an dem es früher viele Wälder und Wildschweine gab. Seit 1975 gehört Baerl zu Duisburg.

Wegbeschreibung

Hinter dem Rheinendeich gibt es einen großen Parkplatz. Von dort aus kann man am Rheinendeich spazieren gehen oder das dörfliche Baerl besuchen.

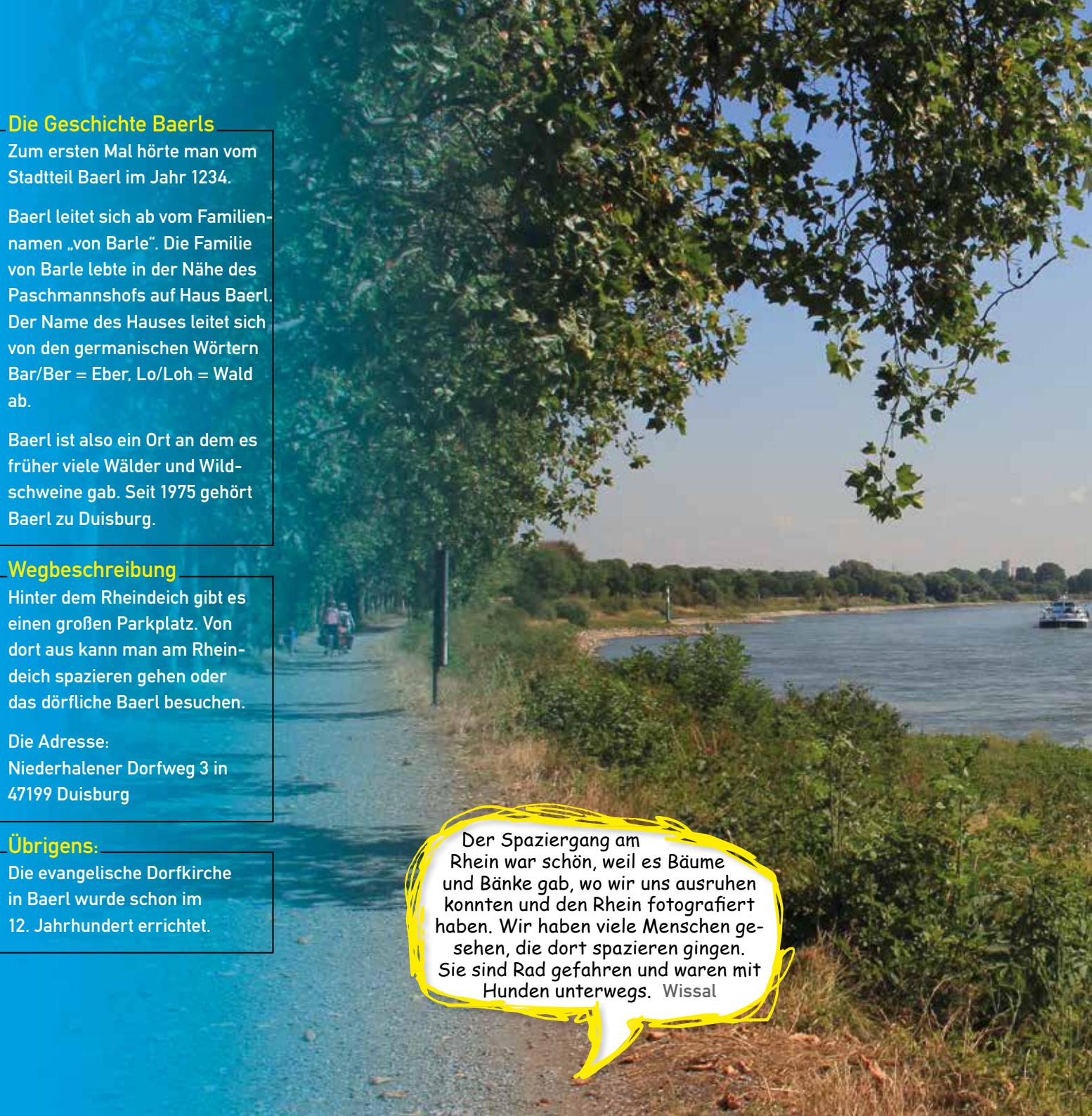
Die Adresse:

Niederhalener Dorfweg 3 in
47199 Duisburg

Übrigens:

Die evangelische Dorfkirche in Baerl wurde schon im 12. Jahrhundert errichtet.

Der Spaziergang am Rhein war schön, weil es Bäume und Bänke gab, wo wir uns ausruhen konnten und den Rhein fotografiert haben. Wir haben viele Menschen gesehen, die dort spazieren gingen. Sie sind Rad gefahren und waren mit Hunden unterwegs. Wissal



Auf dem Rheinendeich sind wir an einem Bauernhof und grünen Wiesen entlang gelaufen. Wir haben Weizenfelder gesehen. Man konnte in Baerl gut zwischen Wasser, Weiden, Weizenfeldern und Kühen spazieren. Sajad



Sommer in Baerl ist warm und schön. Man kann da Tiere sehen wie Kühe. Da gibt es sehr viel Natur. Wir waren in einem Dorf und haben Statuen und eine alte Dorfkirche gesehen.

Wissal

Baerl ist eine Reise wert. Hier siehst du glückliche Kühe und es ist dörflich hier.
Muhammed



Zusammen sind wir nach Baerl gefahren. Dort bin ich noch nie vorher gewesen. Wir haben einen Bauernhof gesehen auf einer großen Wiese. Um uns herum waren viele Felder und Kühe. Es roch wie auf einem Bauernhof. Es erinnerte mich ein bisschen an zu Hause, da wo ich her komme - Afghanistan. Amir

Als wir dem Rhein in Richtung Norden weiter folgten, kamen wir zum ehemaligen Fischerdorf Alsum, dem „verschütteten“ Stadtteil im Duisburger Norden.

Ortsbeschreibung

Den Stadtteil Alsum gibt es nicht mehr. Er ist ein versunkener Stadtteil von Duisburg und geht zurück auf eine fränkische Siedlung aus dem 5.–8. Jahrhundert. Geblieben ist der Name Alsum. Das Alsumer Rheinufer bietet Sandstrände, Muscheln, schöne Landschaften mit vielen Wiesen und Feldern und ist ein beliebter Treffpunkt von Spaziergängern, Radfahrern und Fotografen. Direkt am Rheinufer liegt der Alsumer Berg. Er ist Teil der „Route der Industriekultur“ und ein beliebtes Ausflugsziel. Der Alsumer Berg liegt am Ort des früheren Hafendorfes Alsum und ist eine ehemalige Schutthalde. Er ist etwa 50 Meter hoch und ein Landschaftsschutzgebiet. Auf dem Gipfel des Alsumer Bergs hat man einen wunderschönen Blick auf den Rhein, die angrenzende weite Landschaft des Niederrheins und auf die umliegende Industrielandschaft.





Ein tolles Beispiel, wie Industrie und Natur
harmonisch nebeneinander bestehen können.

Wir waren in Alsum
am Rhein. Dort waren wir mit
den Füßen im Wasser. Wir hatten
viel Spaß. Dort haben wir Krebse
entdeckt. Wir haben mit gefun-
denen Muscheln Bilder gemacht.
Yasmin

Die Geschichte Alsums

Alsum war früher ein Fischerdorf mit 12 Bauernhöfen. Es lag direkt an der Emscher und hatte einen kleinen Rheinhafen zum Verladen von Kohle. Der kleine Hafen wurde 1926 bei Hochwasser überflutet und daraufhin zugeschüttet. Im Zweiten Weltkrieg wurde der Ort durch Bombenangriffe stark beschädigt. Außerdem führten die Schächte der nahe gelegenen Kohlebergwerke dazu, dass der Boden immer weiter einsank. 1964 wurde Alsum von der Stadt Duisburg geräumt. Alle Menschen mussten das Dorf verlassen und die Häuser wurden abgerissen. Es entstand eine Schuttdeponie. Aus der Schuttdeponie wurde der Alsumer Berg.

Auf dem Gipfel erinnert ein Denkmalkreuz an die ehemalige Siedlung.

Wegbeschreibung

Der Alsumer Berg ist über die Straße „Alsumer Steig“ erreichbar. Es befindet sich ein Parkplatz am Fuße des Berges. Von dort kann man entweder auf den Berg gehen oder zum Rheinufer. Die Adresse ist: Alsumer Berg, Alsumer Straße 215, 47166 Duisburg.



Wenn man am Rheinufer das Walsumer Kraftwerk fotografiert, fahren viele Frachtschiffe vorbei.

Ohne Schuhe auf dem Sand am Rheinufer zu laufen war mega. Allerdings war das Wasser sehr kalt und es war windig. Ali

Was es noch zu sehen gibt

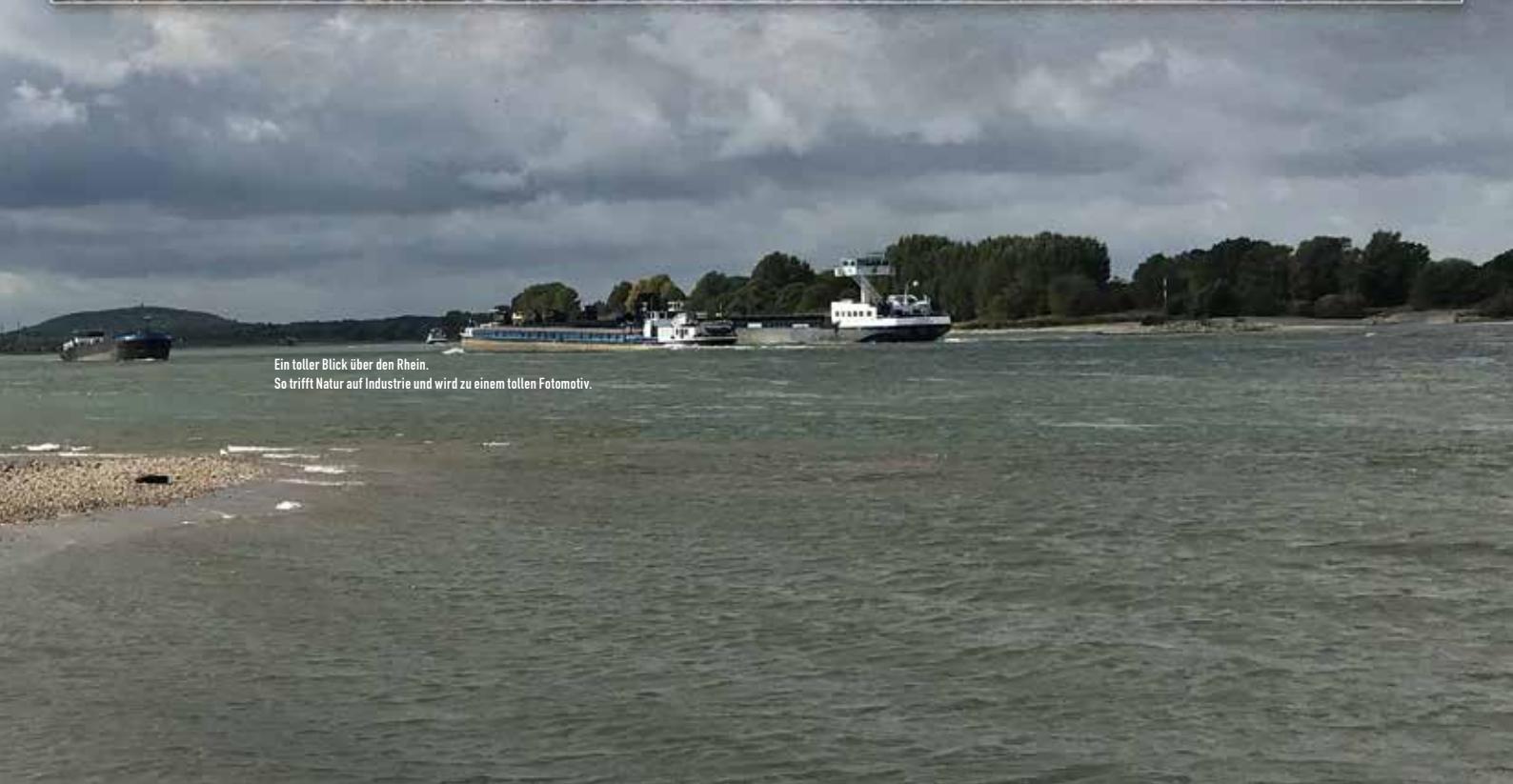
Kokerei Schwelgern
Vom Aussichtspunkt auf dem Alsumer Berg kann man die Kokerei des Eisenhüttenwerkes Schwelgern sehen. Sie gilt als eine der modernsten der Welt. Hier wird in speziellen Öfen Koks für die Herstellung von Roheisen produziert. Hauptabnehmer des Koks sind die benachbarten Stahlwerke von ThyssenKrupp.

Mäuseturm
Am Ufer des Rheins findet man den Alsumer Mäuseturm. Er ist die Ruine einer alten Pumpstation. Daneben stehen die drei Türme der Wassergewinnungsanlage. Auch sie sind ein Foto wert.





Die kleine Mündung am Ufer von Alsum lädt zum Sitzen und Entspannen ein.



Ein toller Blick über den Rhein.
So trifft Natur auf Industrie und wird zu einem tollen Fotomotiv.

WALSUM

Das nördlichste Ziel
unserer Touren war
Walsum.

Ortsbeschreibung

Walsum ist seit 1975 der nördlichste Bezirk der Stadt Duisburg. Vorher gehörte die Stadt Walsum zum Kreis Dinslaken. Die Grenzen von Walsum sind im Westen der Niederrhein, im Norden die Stadt Dinslaken, im Osten der Oberhausener Stadtteil Holten und im Süden der Duisburger Stadtbezirk Hamm-Born.

Die Rheinaue Walsum ist mit 500 Hektar das größte Naturschutzgebiet in Duisburg. Dort leben sehr viele Tierarten. Die Rheinaue Walsum befindet sich an einer wichtigen Vogelzuglinie Mitteleuropas. Man kann Schnatterenten, Zwerg- und Haubentaucher, Pfeif- und Krickenten und Zwersäger in speziellen Schutzhütten aus der Nähe beobachten. Außerdem überwintern dort viele arktische Vögel, wie arktische Wildgänse und skandinavische Entenarten.

Das Naturschutzgebiet Rheinaue Walsum zeigt viele Tiere und weitläufige Landschaften. Hier kann man den Alltagsstress der Stadt vergessen.

Bereits seit mehreren Jahrhunderten besteht eine Fährverbindung über den Rhein zwischen dem linksrheinischen Orsoy und dem rechtsrheinischen Walsum. Nahe des Kraftwerks Walsum fährt die Fähre nach Orsoy.





Die Walsumer Rheinaue ist sehr grün. Wir haben sehr viel fotografiert und die Natur bewundert. Wir haben Steine über das Wasser springen lassen und am Strand Muscheln gesammelt. Barakat



Die Geschichte Walsums

Walsum ist eine sehr alte Stadt, die zum ersten Mal im 12. Jahrhundert erwähnt wurde. 1905 war Walsum selbstständig und wurde 1975 ein Teil von Duisburg. Walsum ist ein typisches Beispiel für eine Ruhrgebietsstadt. Die Walsumer Geschichte zeigt, wie sich ein kleines Dorf im Laufe der Jahrhunderte zu einem wichtigen Industrieort entwickelt hat.

Was es noch zu sehen gibt

Das Kraftwerk Walsum ist ein Steinkohlekraftwerk. Es liegt direkt am Rhein und fällt durch seinen riesigen Kühlurm auf.

Direkt am Kühlurm liegt die Zeche Walsum. Sie war die letzte Zeche in Duisburg und wurde im Jahr 2008 geschlossen. Ihr Fördergerüst ist heute ein Denkmal.

Das älteste Gebäude in Walsum ist die Kirche St. Dionysius. Um die Kirche herum ist im Mittelalter das Dorf Walsum entstanden. Man findet die Kirche im Zentrum von Alt-Walsum.





Das Kraftwerk Walsum ist ein Steinkohlekraftwerk und liegt auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Walsum unmittelbar am Rhein.

In Walsum haben wir sehr schöne Bilder gemacht und sehr große Schiffe auf dem Rhein gesehen. Auf der Fähre konnte man tolle Bilder von beiden Rheinufern machen. Rayan



In Orsoy

endete unsere Entdeckungsreise „In Duisburg den Rhein entlang – zwischen Kultur und Natur“. In Orsoy gab es sehr viel zu sehen und zu entdecken.

Ortsbeschreibung

Orsoy ist ein Stadtteil von Rheinberg. Rheinberg liegt am linken Niederrhein. Das Wort „Orsoy“ bedeutet „Pferdewiese“.

Orsoy ist ein beliebter Ausflugsort. Er ist von einer mittelalterlichen Stadtmauer mit vier Stadttoren umgeben. Von der Stadtmauer aus kann man direkt auf den Rhein und die Rheinpromenade sehen.

An der Rheinpromenade liegt eine Anlegestelle für die Rheinfähre Walsum-Orsoy.

ORSOY

Auf der Orsoyer Rheinpromenade kann man wunderbar spazieren. Man hat von dort einen schönen Blick auf den Fluss.



Hier hat man einen guten Blick von Orsoy auf Walsum.
Man sieht das Kraftwerk in Walsum.

Die Geschichte Orsoys

Orsoy war eine Festungsstadt und hat eine lange Geschichte. Der Ort entstand im Mittelalter. Im Jahr 1273 war Orsoy wichtig, um Zollabgaben der Umgebung einzunehmen. Deshalb bekam Orsoy in diesem Jahr Stadtrechte. 300 Jahre später entstand die Orsoyer Burg, die zu einer Festung vergrößert wurde. Seit 1975 gehört Orsoy zu Rheinberg.



Schöne Uferlandschaft. Natur pur wie im Bilderbuch.

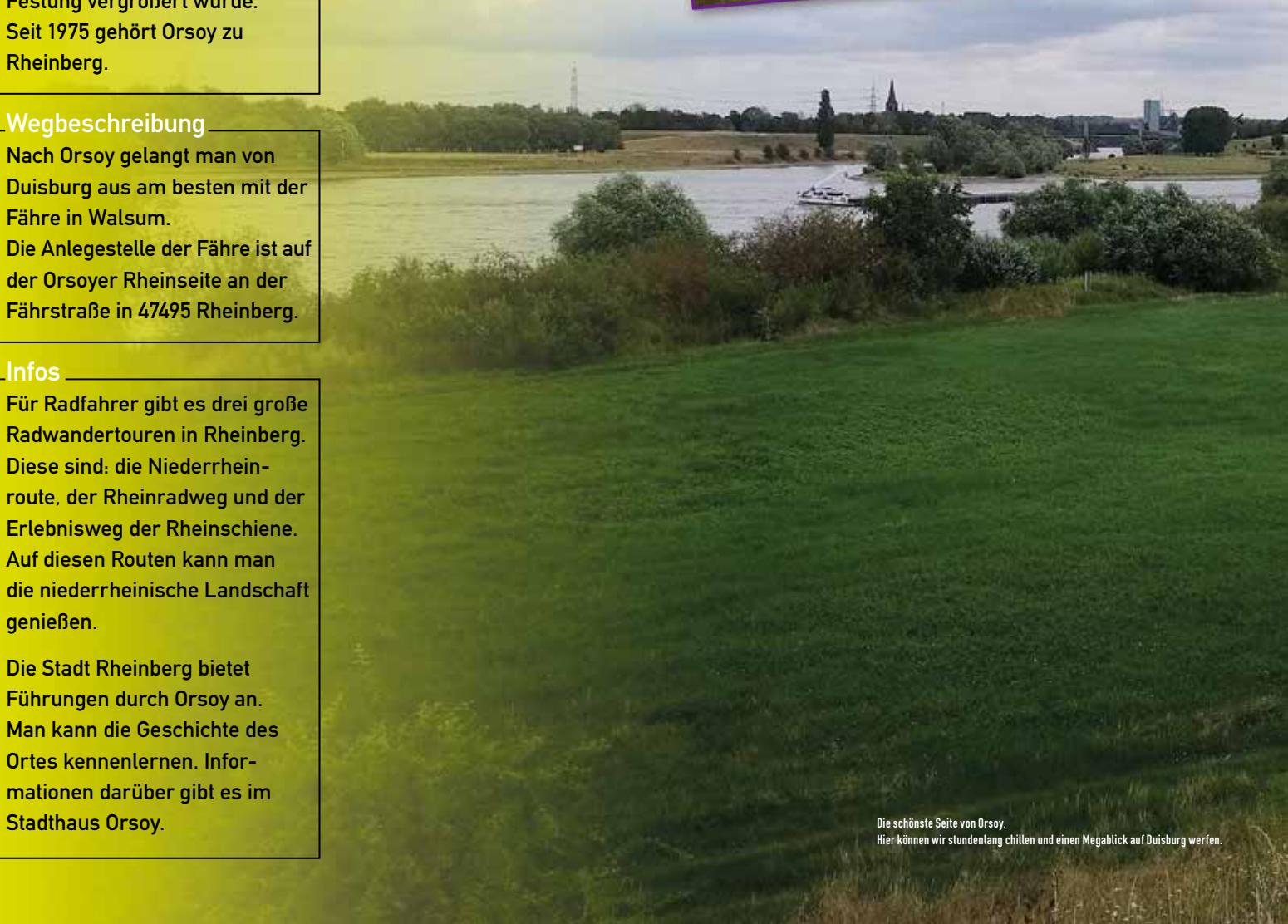
Wegbeschreibung

Nach Orsoy gelangt man von Duisburg aus am besten mit der Fähre in Walsum. Die Anlegestelle der Fähre ist auf der Orsoyer Rheinseite an der Fährstraße in 47495 Rheinberg.

Infos

Für Radfahrer gibt es drei große Radwandertouren in Rheinberg. Diese sind: die Niederrheinroute, der Rheinradweg und der Erlebnisweg der Rheinschiene. Auf diesen Routen kann man die niederrheinische Landschaft genießen.

Die Stadt Rheinberg bietet Führungen durch Orsoy an. Man kann die Geschichte des Ortes kennenlernen. Informationen darüber gibt es im Stadthaus Orsoy.



Die schönste Seite von Orsoy.

Hier können wir stundenlang chillen und einen Megablick auf Duisburg werfen.

Stadt Rheinberg

Wallpromenadenring Orsoy

Historische Festungsanlagen

In Orsoy haben wir viel gesehen. Das Beste war die Festung. Und schräg gegenüber die beste Eisdiele. Sahil



Für mich war das Beste der Strand. Gut zum Chillen und viel Platz um Herzen zu malen. Wissal



Schöne Erlebnisse am Strand Orsoy. Wir haben sehr viele Herzen in den Sand gemalt.

Mit Muscheln
würde ich eine Kette
machen als Geschenk
für meine Familie.

Fatima

Mit Muscheln
würde ich Schmuck her-
stellen oder Dekoration
für die Wohnung.

Zahra

Muscheln findet man nicht nur an der Nordsee,
sondern auch an der Rheinpromenade.
Dort kann man viele Muscheln sammeln.
Wir haben viele gesammelt.
Wir haben daraus Herzen gelegt.

Wir,

die Kinder und Jugendlichen aus Duisburg-Wanheim waren sehr neugierig auf unsere neue Heimat.

Unsere Entdeckungsreise den Rhein entlang begann an der Uerdinger Brücke und endete in Orsoy. Wir haben viele Ausflüge an verschiedene Orte am Rhein entlang in Duisburg gemacht.

Wir sind an sehr schönen Plätzen gewesen. Die hatten wir noch nie gesehen.

Wir sind sehr froh, diese Entdeckungsreise gemacht zu haben.

So haben wir mit professioneller Fotoausrüstung verschiedene Fotomotive, wie Wasser, Schiffe, Wälder, Landschaften, Tiere, Blumen, Fabriken und Brücken einfangen können. Es war erst einmal schwierig, die Technik kennenzulernen. Nach einiger Zeit haben wir uns alle wie Profis gefühlt. Wir konnten am Ende nicht aufhören zu fotografieren, weil es sehr viel Spaß gemacht hat.

Vor allen Dingen haben wir auf verschiedenen Deichen am Rheinufer weite Landschaften gesehen. Am Rhein entlang zu spazieren, Handelsschiffe aus der Nähe zu schauen und zwischen Grünanlagen und Wasser qualmende Fabriken zu betrachten, da fühlt man sich wie in einer anderen Welt. Eine Welt, die Natur und Industriekultur miteinander vereint. Das macht unsere Heimat Duisburg zu einer besonderen Stadt.

Gemeinsam mit dem Poetry-Slammer Malte Küppers haben wir Texte für dieses Buch verfasst. Als wir die Texte geschrieben haben, fragte er uns, wonach die Orte in Duisburg riechen. Wir können nun am Ende unserer Reise sagen, wie Duisburg riecht: Duisburg riecht nach Kohle, Schwefel, Wasser, aber auch

nach Bäumen, Wiesen, Blumen, Wald und nach Ruhe. Da ist der Duft des Rheins, der besondere Duft des Ruhrgebiets. Wir haben es genossen.

Wie du in diesem Reiseführer gesehen hast, lohnt es sich, in Duisburg am Rhein entlang auf Entdeckungsreise zu gehen. Auf einer solchen Reise erwarten dich schöne Orte, an denen du Natur und Industrie erleben kannst. In den Rheinauen kannst du dich entspannen oder tolle Spaziergänge machen. Am Rheinufer kannst du Muscheln sammeln und dich wie am Meer fühlen.

Die Reise hat uns es sehr viel Spaß gemacht. Wir können es jedem empfehlen, Duisburg aus einer anderen Perspektive zu erleben, zu erfahren und kennenzulernen.

IMPRESSUM

Herausgegeben von:

Stadt Duisburg

Amt für Schulische Bildung
Schulkulturtaktkstelle

Fotos und Texte:

Die Projektteilnehmer*innen
„In Duisburg den Rhein entlang“
– begleitet von Leyla Acar
und Roland Meetz

Redaktionelle Begleitung:
Tina Koch

Gestaltung:

Karl-Heinz Weiner

In Kooperation mit dem Kultur-
stadtplan für Duisburger Kinder

Duisburg, Februar 2021



DÜS
BURG
am Rhein

Kultur
Rucksack
NRW



Städt. Jugendzentrum
Angertaler Straße

Kulturstadtplan
für Duisburger Kinder

Gefördert von der Stiftung der Sparkasse
„Unsere Kinder – unsere Zukunft“